



Foto: Raffael F. Lehner

Persönliche Daten

Dr. Christian Bauer

geb. 12.12.1963

Lebt in Wien, arbeitet in Wien und Krems

Berufsweg

12/2014 bis heute

Gründungsdirektor der Landesgalerie Niederösterreich, inhaltliche Planung des Museums, Erarbeitung der Grundlagen des Hauses und des Mission Statements, Begleitung des Museumsneubaues vom Zeitpunkt des Architektenwettbewerbs an, Gestaltung aller Planungsschritte des neuen Museums gemeinsam mit dem Architekturbüro marte.marte, Entwicklung eines Präsentationskonzeptes mit Bernhard Marte, Dieter Bogner und HG Merz, inhaltliche Planung und Positionierung des Museums, Entwicklung der Themenschwerpunkte des Hauses und des Ausstellungsprogrammes, Begleitung der Bereiche von Presse und Vermittlung bis hin zum Marketing, Betreuung von Sponsoren und Freundesvereinen, Kuratorenschaft zahlreicher Ausstellungen, Herausgabe von Büchern und Ausstellungskatalogen.

01/2009 bis 11/2014

Selbstständigkeit mit Schwerpunkt auf internationale Ausstellungs-, Forschungs- und Publikationsprojekte sowie in den Bereichen Kulturmanagement und Museumsplanung.

Herausgeber von Büchern, Autorschaft von Beiträgen zu internationalen Projekten, Konzeption von internationalen Ausstellungen, Aufarbeitung Niederösterreichs als Wirkungsstätte Egon Schieles, Entwicklung des Egon Schiele-Schwerpunktes in Tulln: Projektmanagement; Chefredaktion der Programmzeitschrift *k2centrope* (bis 2013); Autorschaft von Museumsstudien.

01/2000 bis 12/2008

Geschäftsführung der *Kunstmeile Krems Betriebs GesmbH.* (Betreiberin von *Kunsthalle Krems*, *Karikaturmuseum Krems*, u.a.) und der *NÖ Museum BetriebsgesmbH.* (Betreiberin von *Nö Landesmuseum*, *Artothek*, *Kunstraum Niederösterreich* u.a.) sowie *Prokura der NÖ Kulturwirtschaft GesmbH. (NÖKU)* als Holding sämtlicher großer niederösterreichischer Kultureinrichtungen. Im Rahmen dieser Verantwortung kam es – als zentrale Aufgabe meiner Tätigkeit – zur Gründung zahlreicher der genannten Häuser – vom *Karikaturmuseum Krems* über den *Kunstraum Niederösterreich* bis hin zur *Artothek* und zum *Forum Frohner*.

Curriculum Vitae

01/ 1993 bis 12/1999	Leitung der Abteilung Marketing, Werbung, PR, Öffentlichkeitsarbeit und Vermittlung des <i>Kunstforums der Bank Austria</i> . In dieser Verantwortung Begleitung der bis heute erfolgreichsten Ära des Kunstforums, das in der Direktion Klaus Albrecht Schröder mit zahlreichen Blockbuster-Ausstellungen - von der großen Guggenheim-Ausstellung (1994) bis zur ersten Turner-Retrospektive in Österreich (1997) - neue Maßstäbe setzen konnte.
1990 bis 1992	Freiberufliche Tätigkeiten, darunter: Management von Ausstellungen und Katalogen sowie kuratorische Tätigkeiten: Ausrichtung zahlreicher Ausstellungsprojekte, darunter „Karl Steiner. Tendenzen der zwanziger Jahre“ im <i>Nö Landesmuseum</i> (Herrengasse, Wien). Betreuung der Bereiche Presse und Marketing einzelner Ausstellungsprojekte des <i>Kunstforums der Bank Austria</i> (damals <i>Kunstforum Länderbank</i>).

Berufsbegleitende Projekte

1995 bis heute	Vorträge und Präsentationen zu Fragestellungen des Kulturmanagements und Kulturmarketings sowie zum Schaffen von Egon Schiele in Ravensburg, Wien, Vilnius, Bukarest, u.a.
1997/1998	Erstellung von PR- und Marketingkonzepten zur Neuordnung der Salzburger Museen für Landeshauptmann Dr. Franz Schausberger.

2

Ausbildung

WS 2008 bis WS 2010	Doktoratsstudium an der Universität für angewandte Kunst bei Prof. Dr. Manfred Wagner; Abschluss mit Doktor der Philosophie.
WS 1984 bis WS 1990	Studium der Kunstgeschichte an der Universität Wien; Abschluss mit Magister der Philosophie.
1983/1984	Leistung des Präsenzdienstes als Zivildienst beim Arbeiter-Samariter-Bund Wien
1980 bis 1983	Besuch der Maturaschule Dr. Roland infolge des fehlenden Öffentlichkeitsrechts der Rudolf-Steiner-Schule (mittlerweile ist es möglich, an der Rudolf Steiner Schule zu maturieren) mit abschließender Externistenreifeprüfung am BORG Wien.
1970 bis 1980	Besuch der Rudolf-Steiner-Schule in Wien-Mauer.

Fortbildung

1990 bis 1992

Postgraduale Kulturmanagement-Ausbildung am Institut für Kulturwissenschaft der heutigen Donau-Universität Krems (ehemals LAK Krems).

Publikationen (Auswahl)

Herausgabe von Büchern

Egon Schiele. Living Landscapes, Buch zur Ausstellung der Neuen Galerie New York, New York 2024

Lieselott Beschorner. Kunstbedürfnisanstalt, Krems 2020

Der Welt (m)eine Ordnung geben. Die Sammlung Ernst Ploil, (englische Ausgabe: Creating (My) Order in the World), Wien 2020

Renate Bertmann. Hier ruht meine Zärtlichkeit (englische Ausgabe: Here rests my Tenderness), Wien 2019

Franz Hauer. Selfmademan und Kunstsammler der Gegenwart (englische Ausgabe: Franz Hauer. Self-made Man and Art Collector), München 2019

Elisabeth Samsonow, Jürgen Teller, The Parents' Bedroom Show. Creating Time, Wien 2019

Egon Schiele. Fast ein ganzes Leben (englisch Ausgabe: Egon Schiele. Almost a Lifetime), München 2015

Egon Schiele. Der Anfang (englische Ausgabe: „Egon Schiele. The Beginning“), München 2013

Museumsdirektoren. Manager und Eigentümer am Beispiel der Albertina, des Wien Museums und des Niederösterreichischen Landesmuseums, Wien 2012

Karl Steiner. Tendenzen der zwanziger Jahre, Wien 1992

Beiträge in Büchern

“Every tree has its face”. Schiele's Landscapes as Symbolic Portraits, in: Egon Schiele. Living Landscapes, Munich 2024

Ganz allein und tief verwurzelt. Lieselott Beschorner als Phänomen der österreichischen Kunst, Krems 2020

Existenzbewältigung und Erkenntnisgewinn, in: Der Welt (m)eine Ordnung geben. Die Sammlung Ernst Ploil, (englische Ausgabe: Managing Life and Gaining Knowledge, in: Creating (My) Order in the World), Wien 2020

Schieles Prozession, in: Der Welt (m)eine Ordnung geben. Die Sammlung Ernst Ploil, (englische Ausgabe: Schieles Procession, in: Creating (My) Order in the World), Wien 2020

Österreich im letzten Schaffensjahrzehnt: Oskar Gawell in Wien (Englische Ausgabe: Austria in the artist's final decade: Oskar Gawell in Vienna), Wien 2020

Die Heimat der Identität, in: Guido Kucsko. Epitaph, Wien 2020

CV Dr. Christian Bauer

Curriculum Vitae

Leben, Kunst und Tod – Gespräche auf dem (Schaumstoff-)Sofa, in: Donau-Sofafahrt Krems/
Dominikanerkirche Danube sofa journey Krems / The Dominican Church

Selbstfindung, Selbsterkenntnis und Selbstdarstellung. Egon Schiele und die Gegenwart, in: "Ich bin
alles zugleich". Selbstdarstellung von Schiele bis heute, Wien 2019

„Blick in die Wohnung von Leopold und Marie Czihaczek“ und „Häuser im Winter“, in: Egon Schiele.
Wege einer Sammlung, München 2019

Feminismus und Spiritualität als künstlerische Prinzipien, in: Renate Bertmann. Hier ruht meine
Zärtlichkeit (englische Ausgabe: Feminism and Spirituality as Artistic Principles in: Renate Bertlmann.
Here rests my Tenderness), Wien 2019

Selbmademan und Kunstsammler er Gegenwart. Franz Hauer als Ausnahmeerscheinung, in: Franz
Hauer. Selbmademan und Kunstsammler der Gegenwart (englische Ausgabe: Self-Made Man and
Modern-Day Art Collector. The phenomenon of Franz Hauer, in: Franz Hauer. Self-made Man and Art
Collector), München 2019

„Einer der wenigen, die Bilder von den jüngsten erwerben“. Franz Hauer und Egon Schiele, in: Franz
Hauer. Selbmademan und Kunstsammler der Gegenwart (englische Ausgabe: „One oft he Few Who
Buy Pictures from the Youngest“. Franz Hauer and Egon Sc, in: Franz Hauer. Self-made Man and Art
Collector), München 2019

Wunderkind und Rebell. Der frühe Schiele, in: Tobias Natter (Hg.), Egon Schiele. Sämtliche Gemälde
1909-1918, Köln 2017

Vom Bahnhofstkind zum Giganten der Moderne. Egon Schiele zwischen Tulln, Krems, Klosterneuburg
und Wien, in: Egon Schiele. Fast ein ganzes Leben, (englische Ausgabe: A Child oft he Train Station, a
Giant of Modern Art, in: Egon Schiele, Almost a Lifetime), München 2015

Sehnsuchtsorte und Stadtlandschaften, in: Egon Schiele. Fast ein ganzes Leben (englische Ausgabe:
Places of Desire and Townscapes, in: Egon Schiele, Almost a Lifetime), München 2015

Paths to Expression in Egon Schieles Portraiture, in: Alessandra Comini (Hg.): Egon Schiele. Portraits,
New York 2014

„Es gibt Dinge, die gehören einem nicht alleine.“ Werner Gradisch im Interview, in: Egon Schiele
Jahrbuch, (Abkürzung: ESJB), Band 2, Wien 2014

„Ich ewiges Kind“. Das Frühwerk als Vorbote der Reife, in: Egon Schiele. Der Anfang, (englische
Ausgabe: I, Eternal Child. The early work as a harbinger of maturity), München 2013,

Egon Schiele. Der Anfang, in: Egon Schiele. Der Anfang, (englische Ausgabe: Egon Schiele. The
Beginning, in: Egon Schiele. The Beginning), München 2013, S. 157

Das Goldene Zeitalter des Palais Mollard-Clary und die Erfindung der Blockbuster-Ausstellungen. Die
Jahre 1951 bis 1986, in: Wolfgang Krug (Hg.), Landesmuseum Niederösterreich, 100 Jahre "festes"
Haus, Wien 2012, S. 171

Curriculum Vitae

Egon Schiele Museum in Tulln, in: Wolfgang Krug (Hg.), Landesmuseum Niederösterreich, 100 Jahre "festes" Haus, Wien 2012

Das Egon Schiele Museum in Tulln und die Anfänge des Künstlers, in: Egon Schiele Jahrbuch, (Abkürzung: ESJB), Band 1, Wien 2012, S. 194

Malerei und Grafik der zwanziger Jahre, in: Karl Steiner. Tendenzen der zwanziger Jahre, Wien 1992

Oskar Kokoschkas Werke der frühen und reifen Zeit in: Klaus Albrecht Schröder und Johann Winkler (Hg.), Oskar Kokoschka, München 1991

Beiträge in Zeitschriften

Margot Pilz. Pionierin, in: Kulturpreisträger des Landes Niederösterreich 2019, S.

„Meine rohen Lehrer waren mir stets Feinde“. Egon Schiele an der Wiener Akademie, (englische Ausgabe: "My crude teachers were my constant enemies" Egon Schiele at the Vienna Academy), in: Festschrift „derdiedasbildende“ - 325 Jahre Akademie der bildenden Künste Wien, Wien 2017, S. 64

Egon Schieles Weg zum Expressionismus, in: morgen Nr. 4/2014, S. 46-48

Wichtig, dass sie da sind. ForscherInnen in Niederösterreich, in: k2centrope, Nr. 2/2013, S. 11

Die Landesgalerie für zeitgenössische Kunst im Jubiläumsjahr, in: morgen Nr. 2/2011, S. 36

Der unbedingte Wille zur Form. Marianne Maderna, in: Kulturpreisträger des Landes Niederösterreich, 1991, Wien 1991, S. 18